

	<p>Objekt: Senftöpfchen mit Löffel in Weinlaubdekor</p> <p>Museum: GoetheStadtMuseum Ilmenau Am Markt 1 98693 Ilmenau +49(0)3677-600210 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Der Nachlaß Dilling</p> <p>Inventarnummer: IGS PO 23</p>
--	--

## Beschreibung

Ein beliebtes Dekor für Tafelgeschirr war das Weinlaub. Die Ilmenauer Porzellanfabrik produzierte um 1800 bis ca. 1810 eine Reihe Services und Tafelgegenstände mit der umlaufenden Weinlaubranke in Aufglasurmalerei. Diese Porzellane sind meist mit einem großen geschriebenen "I" mit Querstrich gemarkt. Weinblätter gelten als Symbol der Treue und verbindendes Element zwischen Liebe und Freundschaft.

Das Senftöpfchen mit Schwanenhenkel und angegossenem Teller gehört zu den eher seltenen Stücken. Im Gegensatz zu anderen, recht zahlreich in der Ilmenauer Sammlung vertretenen Weinlaubgeschirren ist die Bemalung recht fein gehalten. Vermutlich gehörte das kleine Gefäß zum Besitz von Friederike Rösch, der Tochter des Porzellanfabrikbesitzers Christian Nonne.

## Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan
Maße:	Höhe mit Deckel 13 cm, Durchmesser des Tellers 11,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1780-1820
	wer	Graf von Henneberg Porzellan Ilmenau
	wo	Ilmenau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ilmenau

## Schlagworte

- Empire (Stilrichtung)
- Ess- und Serviergeschirr
- Ilmenauer Porzellan
- Klassizismus
- Weinrebenblätter

## Literatur

- Kunze, Kathrin; Maschotta, Cornelia (2010): Ilmenauer Porzellan und Thüringer Unternehmergeist 1786-1838. Ilmenau